



Presseinformation

Nr. 26.268

03.09.2026

Naturschutz und eine vielfältige Landwirtschaft sind keine Gegensätze

Die Landtagsfraktion und der Landesverband von Bündnis 90/Die Grünen sind auch 2026 wieder mit einem eigenen Stand auf der Landwirtschaftsmesse NORLA in Rendsburg vertreten. Kinder und Erwachsene können ihr Wissen am Nachhaltigkeit-Glücksrad unter Beweis stellen, beim Müllangeln Recycling-Kenntnisse testen und bei einer Malaktion zeigen, welche bisher unbekannten Insekten über die NORLA summen. Daneben freuen sich unsere Landtagsabgeordneten, Landesvorsitzenden sowie Tobias Goldschmidt und die Spitzenkandidatin des Landesverbands, Aminata Touré, auf spannende Gespräche rund um Landwirtschaft, Naturschutz und die Landespolitik an unserem Stand D09 auf dem Freigelände.

Dazu sagt der agrarpolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Dirk Kock-Rohwer**:

„Die Landwirtschaft in unserem Land ist bunt und vielfältig. Wir setzen uns dafür ein, dass es auch so bleibt. Das geht nicht ohne konsequenten Klimaschutz. Spätestens dieser Sommer hat eine Ahnung davon vermittelt, wie hart es die Landwirtschaft und damit uns alle treffen würde, wenn der Klimawandel ungebremsst voranschreitet. Das darf nicht passieren. Landwirtschaft funktioniert nur mit halbwegs intakten Naturkreisläufen. Darum sind Schutz der Natur und Erhalt einer vielfältigen Landwirtschaft keine Gegensätze.

In Kreisläufen zu denken ist Voraussetzung für nachhaltiges Handeln. Dies sehen wir auch in der Tierhaltung. Eine an die Fläche angepasste Tierhaltung bringt organischen Dünger in die Böden, der für die Bodenfruchtbarkeit sehr wichtig ist. Eine zu starke Konzentration der Tierhaltung, verbunden mit hohem Import an Futtermitteln, birgt jedoch Gefahren. Die überschüssigen Nährstoffe belasten unsere Gewässer. Darum ist die Frage nicht, Tierhaltung ja oder nein. Die Frage ist, wie gestalten und ermöglichen wir eine zukunftsfähige Tierhaltung.

Ich erinnere in dem Zusammenhang an die Beschlüsse der Zukunftskommission Landwirtschaft und fordere die Bundesregierung auf, diese endlich umzusetzen. Mit dem Stopp des Stallumbauprogramms und der Weideprämie hat der Bundeslandwirtschaftsminister unserer Landwirtschaft keinen guten Dienst erwiesen.“

Dazu sagt die Grünen-Landesvorsitzende **Lydia Rudow**:

„Wir GRÜNE sind seit mehr als 10 Jahren auf der NORLA, um uns mit der Landwirtschaftsbranche und Bürger*innen über Leben und Arbeiten auf dem Land auszutauschen. Dort erfährt man aus erster Hand von Problemen und Lösungsansätzen in Landwirtschaft, Ernährung und Erneuerbaren Energien. Es ist für uns Politiker*innen eine gute Gelegenheit, um mit Menschen aus allen Ecken Schleswig-Holsteins ins Gespräch zu kommen.“

80 Prozent der Schleswig-Holsteiner*innen leben in den ländlichen Räumen. Politik muss die Landwirtschaft so unterstützen, dass sie auch in Zukunft ein gutes Einkommen ermöglicht und gleichzeitig Boden, Wasser, Klima und Artenvielfalt schützt. Bei dieser Transformation wollen wir unterstützen. Die Landwirtschaft ist in weiten Teilen unseres Landes identitätsstiftend, prägt Landschaft und Kultur. Gleichzeitig sind Mobilität, wirtschaftliche Entwicklung und der demografische Wandel große Themen für unsere Dörfer und kleinen Städte. Dafür braucht es kluge und zukunftsfähige Lösungen.

Unsere grünen Landespolitiker*innen freuen sich auf viele Gespräche an unserem Stand.“

Landtagsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

T 0431 988 1503
M 0172 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
sh-gruene-fraktion.de